

Aufarbeitung beim Abgastechnikhersteller

Ursprünglich mit Schneeketten bekannt geworden, produziert Oberland Mangold seit 1985 Abgaskatalysatoren mit metallischer Wabenstruktur. Darüber hinaus entwickelt und baut das Unternehmen allerdings auch komplette Abgasreinigungsanlagen für die Erstausrüstung und hält zudem für den Nachrüstmarkt ein breites Sortiment parat.

Seit 2014 gehört nun auch das professionelle Reinigen verstopfter Dieselpartikelfilter (DPF), insbesondere von Nutzfahrzeugen und mobilen Bau- und Arbeitsmaschinen, zum Portfolio der Oberbayern.

Unternehmensangaben zufolge kommt dabei ein schonendes und dabei dennoch effektives Verfahren zum Einsatz, welches ausschließen soll, dass der DPF nach dem Reinigen in seiner Funktion beeinträchtigt oder gar beschädigt ist. „Denn herkömmliche Technologien nehmen oftmals einen

negativen Einfluss auf die katalytische Wirkung des Filters, da sie aggressive Substanzen verwenden oder den Filter thermisch behandeln“, berichtet ein Unternehmenssprecher. Vor allem das unkontrollierte Abbrennen von Ruß und Asche – und damit schlagartige Temperaturänderungen – soll das luftunterstützte Reinigungsverfahren verhindern. Es verfügt über eine spezielle Düse, welche einen pulsierenden Luftstrom mit hoher Kraft auf die Ablagerungen prallen lässt und diese nahezu vollständig entfernt. Der Reinigungsprozess wird laut Oberland Mangold vollständig elektronisch überwacht, das Reinigungsergebnis durch das Erfassen der Durchflusswiderstände vor und nach dem Reinigen dokumentiert. *kk*

Oberland Mangold, Eschenlohe,
Tel. 0 88 24 / 92 98-0,
www.oberland-mangold.de

Beim oberbayrischen Abgastechnikhersteller Oberland Mangold gehört seit Kurzem das professionelle Reinigen von Dieselpartikelfiltern von leichten bis schweren Nutzfahrzeugen, Bussen sowie mobilen Maschinen zum Portfolio. Zudem wird derzeit ein Tauschkonzept aufgebaut, das die reinigungsbedingten Standzeiten verkürzen soll. Bild: Oberland Mangold

